

40 Jahre



20. – 23. Mai 2010

Herzlichen Dank ...

allen Vereinen für ihre Beteiligung, allen Gästen aus nah und fern für ihr Kommen,
allen Firmen und Geschäftsleuten für ihre Spenden.

Nur durch diese finanzielle Unterstützung war es möglich dieses Fest zu organisieren.

Besonderer Dank gilt auch allen Spendern,
die nicht in dieser Festschrift erscheinen wollten und allen Helfern ,
die zum Gelingen beigetragen haben.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern die genannten Unternehmen
bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

1. Fußballclub Sindlbach 1970 e.V.

Impressum.

Herausgeber: 1. FC Sindlbach e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Markus Fügl, Alfred Reif

Gestaltung: Oliver Haas

Druck: Bögl Druck, Neumarkt

Sindlbach, Mai 2010

Grußwort des 1. Vorstands.



Es ist mir eine große Freude alle Ehrengäste sowie die aktiven und passiven Mitglieder des FC Sindlbach zur Feier unseres 40-jährigen Vereinsjubiläums begrüßen zu dürfen. Auch allen anderen Besuchern ein herzliches „Grüß Gott“.

40 Jahre gemeinsames Siegen und Verlieren, 40 Jahre ehrenamtliches Engagement für unseren FCS, 40 Jahre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – 40 Jahre Sportverein Sindlbach haben das Dorf geprägt. Die ursächlich natürlich sportlich ausgerichteten Beweggründe unserer „Väter“, diesen Verein „aus der Taufe zu heben“, wurden im Laufe der Jahre ergänzt durch vielfältige soziale Aspekte, mit Auswirkungen auf die Lebensqualität in der Altgemeinde Sindlbach.

Die demographische Entwicklung unseres Landes bringt eine andere Familiensituation mit sich, so dass der „Großfamilie Verein“ auch eine veränderte Verantwortung im Einfluss auf die Entwicklung unserer Jugend zukommt. Bei uns finden Sportler jeden Alters die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben, Konflikte fair zu klären, sich Ziele zu setzen und zu erfahren, dass deren Verwirklichung nicht immer leicht ist. Sportler kennen all diese Aspekte aus dem Wettkampf und profitieren davon auch in anderen Lebensbereichen. Hier wird deutlich, wie sich die gesellschaftliche Bedeutung eines Sportvereins im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert hat.

Der „Teamgeist“ als Schlagwort unserer Feier wird in der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung deutlich. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den (mehr als 100!) Helferinnen und Helfern bedanken, die sich um das Wohl unserer Gäste kümmern. Vielen Dank auch allen Gönnern unseres Vereins, ohne deren finanzielle Unterstützung die Durchführung einer Veranstaltung dieser Größe nicht möglich wäre (eine Übersicht der Spender findet sich im Anhang der Festzeitschrift).

Ich wünsche allen Gästen fröhliche und abwechslungsreiche Tage in Sindlbach.

Markus Fügl
(1. Vorstand)

Grußwort des Schirmherrn.



Die Gemeinde Berg unterstützt ihre Sportvereine bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen und auch zum laufenden Betrieb leisten wir einen angemessenen Beitrag – aus guten Gründen. Nach wie vor gilt, dass unsere Kinder und Jugendlichen in den Sportvereinen eine hervorragende Betreuung genießen und dort lebenswichtige Qualifikationen erlernen: Fairness, Regelbewusstsein, Einordnungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit etc. Insofern reicht die Bedeutung der Sportvereine weit über den sportlichen Bereich hinaus.

Als bürgerschaftliches Element ist der Verein aus unserem Gesellschaftssystem nicht wegzudenken. Ein Verein ist keine Gemeinschaft, die in erster Linie Unterstützung von außen sucht. Vorrangig geht es vielmehr um Leistungen aus eigener Kraft. Nur sie schaffen echte Bindungen über Generationen und sind Vorbilder für die Jugend. Viele sind dem 1. FC Sindlbach schon einen großen Teil ihres Lebens verbunden. Manche fangen erst an, ihr Leben mit dem Verein zu verknüpfen. Aus dem Geben von Engagement und dem Nehmen von persönlicher Bereicherung ist eine Wechselwirkung entstanden, die in den vergangenen 40 Jahren auch das Leben in der gesamten Gemeinde Berg geprägt und mitbestimmt hat.

Die Bilanz der bisherigen 40 Jahre war zweifellos respektabel und erfolgreich. Besonders hervorzuheben sind die Breitenarbeit sowie die Jugendförderung als erkennbare Schwerpunkte. Den Frauen und Männern, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, gilt unser Dank. Denen, die heute Verantwortung im Verein wahrnehmen, obliegt die Verpflichtung, die Tradition zu wahren, auf ihr aufzubauen sowie die sportlichen und kameradschaftlichen Ideale an künftige Generationen weiterzugeben.

Persönlich verbinden mich sehr angenehme Erinnerungen an meine aktive Zeit beim FCS. Mit einem sehr ambitionierten Team konnten wir 1975 den ersten Aufstieg der Fußballmannschaft in eine höhere Spielklasse erreichen. Mit Respekt und Anerkennung würdigen wir die nunmehr 40-jährige Geschichte des 1. FC Sindlbach – einem der großen unter 71 Vereinen in unserer Gemeinde.

Im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger, des Gemeinderates und auch der Gemeindeverwaltung beglückwünsche ich den Verein zum Jubiläum und verbinde damit den Wunsch auf eine erfolgreiche Zukunft. Weiter so, 1. FC Sindlbach!

Helmut J. Himmler
Erster Bürgermeister

Grußwort des Landrats.



Der FC Sindlbach e.V. feiert vom 20. - 23. Mai 2010 sein 40 jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen des Landkreises Neumarkt und besonders auch persönlich allen Mitgliedern des FC Sindlbach sowie allen Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich und heiße alle Festgäste willkommen.

Einsatzbereitschaft, Team- und Kampfgeist, Gemeinschaftsinitiative, und vor allem auch Kameradschaft sind beim Sport besonders wichtig. Aber der Sport dient nicht nur der körperlichen Ertüchtigung, sondern schafft auch Zufriedenheit und innere Ausgeglichenheit. Wettkämpfe von Vereinen untereinander fördern zudem Kampfgeist, Disziplin und Gemeinschaftssinn, was nicht nur für jeden einzelnen Sportler gewinnbringend ist, sondern auch schöne Erfolge für Verein und Mannschaft bewirkt.

Beim FC Sindlbach e.V. wird sportliche Betätigung getragen von Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft. 40 Jahre Vereinsleben bedeuten aber auch vier Jahrzehnte freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die vielfältige Arbeit von Vorstand und freiwilligen Helfern hätte auch der FC Sindlbach seine großartigen sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können. Deshalb möchte ich anlässlich des 40-jährigen Jubiläums allen Mitgliedern, Aktiven und Freunden des FC Sindlbach ganz herzlich für ihre bisherige Arbeit danken und sie zugleich bitten, in ihrem Engagement nicht nachzulassen.

Mit Respekt und Wertschätzung blicken wir auf die Leistungen des FC Sindlbach e.V. zurück und gratulieren sehr herzlich zum 40-jährigen Jubiläum. Möge dieses Jubiläum für alle ein frohes Erlebnis werden und zu einer noch größeren Aktivität anregen. So wünsche ich dem FC Sindlbach e.V. viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Albert Löhner
Landrat

Grußwort des Pfarrers.

Der Sport bringt beim FC Sindlbach nun seit 40 Jahren Menschen zusammen. Das ist uns in diesen Tagen Anlass zur Freude. Menschen pflegen hier Gemeinschaft, begegnen einander, finden Ausgleich vom Arbeitsleben und ringen um ein gemeinsames Ziel. Sie erleben Höhen und Tiefen im sportlichen wie im persönlichen Bereich. Im Sport geht es nicht um Leben und Tod. Beim gemeinsamen Wettstreit ist immer wieder auch das „Fair-Play“ gefordert. Die Achtung und der Respekt vor dem Anderen.

Ich wünsche dem Verein und seinen Aktiven, dass bei ihnen stets das „Fair-Play“ im Vordergrund des gemeinsamen Sporttreibens steht. Höhen und Tiefen gehören zu unserem Leben. Sie gehören auch zum Sport. Eine starke Gemeinschaft trägt beides. Auch unser Glaube an Gott trägt uns in den Höhen und Tiefen des Lebens. Sieg und Niederlage sind gleichermaßen bei ihm aufgehoben und für beides, für die Höhen und die Tiefen, dürfen wir nach 40 Jahren froh und dankbar sein.

Ich wünsche dem FC ein gelungenes Fest, ein frohes Miteinander und viel Erfolg in den nächsten Jahren.

Ihr Pfarrer
Hans Reicherzer

Grußwort des Patenvereins.

Zum 40. Gründungsjubiläum gratulieren wir unserem Patenverein, dem 1. FC Sindlbach, sehr herzlich und übermitteln unsere besten Glückwünsche.

Zurückblicken möchten wir auf eine jahrzehntelange Kameradschaft, die gute Zusammenarbeit der Jugendmannschaften in der Spielgemeinschaft und auf viele interessante Lokalderbys beider Fußballmannschaften.

Für die Zukunft wünschen wir Euch weiterhin Kameradschaft und Sportsgeist sowie viele Erfolge in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

Dem Jubelverein, seinen Sportlern und allen Gästen wünschen wir frohe und gemütliche Stunden während der Festtage.

Mit freundlichem Sportgruß

Hans Fürst
1. Vorstand TSV Stöckelsberg e.V.

Grußwort des BLSV Kreisvorsitzenden.



Der FC Sindlbach feiert vom 20.05. – 23.05.2010 sein 40-jähriges Gründungsfest. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich persönlich und im Namen des BLSV-Kreises Neumarkt mit seinen 114 Vereinen und fast 47.000 Mitgliedern recht herzlich.

Jubiläumsfeste sind Höhepunkte in der Geschichte eines Vereins, geben aber auch Anlass Rückschau zu halten auf Jahre, in denen es großer ideeller und materieller Opfer bedurfte, einen Sportverein ins Leben zu rufen, ihn zu führen und vor allen Dingen der Jugend und den Kindern die Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung zu bieten.

Ein Sportverein kann nur funktionieren, wenn sich eine große Anzahl Ehrenamtlicher in die Vereinsarbeit auf verschiedenen Ebenen einbringen. Die ehrenamtlich Engagierten sorgen dafür, dass Menschen aller sozialen Schichten sich beim FC Sindlbach sportlich betätigen können. Deswegen gilt mein Dank für die herausragende Arbeit in den letzten 40 Jahren auch allen bisher Verantwortlichen des FC Sindlbach, der gesamten Vorstandschaft, den Abteilungsleitern bis hin zu den Jugendbetreuern und den „stillen Helfern“ im Verein. Sie alle opfern ihre Freizeit, damit anderen ein Stück sportlicher Betätigung ermöglicht wird.

Der FC Sindlbach ist eine feste Größe im Vereinsleben des Ortes. Neben dem sportlichen Geschehen kommen aber auch Spaß, Geselligkeit und Frohsinn beim FC Sindlbach nicht zu kurz. Für das 40-jährige Gründungsjubiläum haben die Verantwortlichen ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Mögen die Tage der Feierlichkeiten auch dazu beitragen, die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Sportlerfamilie zu vertiefen, dann kann der FC Sindlbach mit Zuversicht an die gestellten Aufgaben herangehen und wird die Herausforderungen der Zukunft in bewährter Manier meistern.

Ich wünsche dem Gründungsfest auch im Namen der BLSV-Kreisvorstandschaft ein gutes Gelingen und den Aktiven weiterhin viel Erfolg und Spaß an der sportlichen Betätigung.

Robert Hoidn
BLSV-Kreisvorsitzender

Berichte der Abteilungen.

Fußball

Handball

Gymnastik

Tennis

Tischtennis

Taek-Won-Do/Kick-Boxen

Fußball – ein Dorfverein wird 40.

Die Glanzzeiten des kleinen Dorfvereins 1.FC Sindlbach, in denen er letztmalig in der A-Klasse Neumarkt (heutige Kreisliga) für Aufsehen sorgte sind leider schon 10 Jahre her. Nach weiteren 4 Jahren in der Kreisklasse mussten die Fußballer des FCS Ende der Saison 2003/2004 in die A-Klasse absteigen. Leider wurde die Mannschaft dann auch noch personell arg gerupft. Die älteren Spieler hörten auf, einen adäquaten Stamm von Nachwuchsspielern hatte man nicht. Damit konnten die Trainer kein vernünftiges Training durchführen, zumal die Beteiligung und Motivation der verbliebenen Spieler meist fehlte. Als Folge davon waren die Ergebnisse in der A-Klasse eher mäßig. In den Abschlusstabellen belegte der FCS lediglich die Plätze zwischen 10 und 12 (von 15 Mannschaften).

Mitten in der Saison 2006/2007 konnte der Verein Klaus Dorr, einen der angesagtesten Trainer im Landkreis Neumarkt, verpflichten. Der Erfolg stellte sich zwar nicht auf Anhieb ein, aber plötzlich hatte der FCS mehrere junge Spieler im Kader, die zuvor nicht in Erscheinung getreten waren. Der Altersdurchschnitt der Mannschaft senkte sich deutlich auf knapp über 20 Jahre. In der Saison 2008/2009 schnupperte der FCS sogar wieder am Aufstieg, am Ende kam Platz 4 heraus. Leider hat sich in der laufenden Saison erneut der Schlendrian bei der Vorbereitung und im Training eingeschlichen. Auch der Terminplan (Spiele 1 – 3) gegen die Topfavoriten Deining, Etzelsdorf und Wolfstein (Ergebnis 2 Punkte) trugen nicht zur Sicherheit bei, so dass die Mannschaft von Beginn an im Hintertreffen lag. Spieler, die wegen ihres Studiums oder beruflicher Fortbildung nicht ständig dem Spielbetrieb zur Verfügung standen, sowie langwierige Verletzungen einiger Spieler beeinflussten die Ergebnisse ebenfalls. Die Saison 2009/2010 ist quasi schon gelaufen, zumal die Topfavoriten erwartungsgemäß uneinholbar an der Tabellenspitze stehen.

Die 2. Mannschaft des FCS ist quasi ein Spiegelbild der 1. Mannschaft. Auch hier war und ist das Problem die Spielerdecke. Sehr häufig konnte nur auf Spieler, die längst offiziell nicht mehr aktiv waren, zurückgegriffen werden. Mehrfach mussten auch Spiele abgesagt werden oder es konnte nur mit weniger als 11 Spielern angetreten werden. Nur einmal (2001/2002) war die 2. Mannschaft sehr erfolgreich und belegte am Ende, mit nur einem verlorenen Spiel den 1. Tabellenplatz.

Für die Saison 2010/2011 hat der FCS seit langer Zeit wieder einmal einen Spielertrainer verpflichtet. Christian Weizer, ein Eigengewächs des SV Lauterhofen, der seit ein paar Jahren in Sindlbach seine familiäre Heimat gefunden hat, wird die 1. und 2. Mannschaft betreuen. Mit seiner jungen Mannschaft wünschen wir ihm viel Erfolg.

Im 40. Jahr des Bestehens des 1.FC Sindlbach gehen wir mit neuem Mut und großer Hoffnung in die Saison 2010/2011.

Hubert Kill



1. Mannschaft 2010



2. Mannschaft 2010

Damen- und Mädchenfußball.

Die ersten Gehversuche der Abteilung erfolgten im Jahr 1996 mit Tobias Fügl als Initiator, der ab Juli fußballbegeisterte Frauen und Mädchen um sich scharte und regelmäßiges Training am Sportgelände des FCS abhielt. Erste Freundschaftsspiele und Turnierteilnahmen wurden wahrgenommen.

Am 14.07.1999 wurde der Punktspielbetrieb aufgenommen. Größter Erfolg der Damen war der 5. Tabellenplatz in der Saison 2006/07.

2006 feierten wir das 10-jährige Bestehen, Höhepunkt war ein Kleinfeldturnier, das mit einem 2. Platz abgeschlossen werden konnte.

In der Saison 2007/08 mußte der Spielbetrieb drei Spieltage vor Abschluß eingestellt werden. Es war, bedingt durch Verletzungen, keine Mannschaft mehr zu stellen und so musste das Team aus der aktiven Runde zurückgezogen werden.

Die erste Mädchenmannschaft wurde von Tanja Pietz-Mraz, Tanja Fritsch (Gimpl) und Sabine Kratzer im Juli 2002 mit 10 Mädchen im Alter von 7 – 9 Jahren gegründet.

Zurzeit besteht die Abteilung aus 4 Mannschaften. Das jüngste Team, zurzeit 8 Mädchen im Alter von 6 – 11 Jahren, bestreitet bisher lediglich Freundschaftsspiele, ebenso wie die U13 (12-14 Jahre). Die U15 (13-15 Jahre) nimmt an der Punkterunde teil und schlägt sich mit einem derzeitigen 2. Tabellenplatz tapfer.

Unsere U19 (16-18 Jahre) und zukünftige Frauenmannschaft spielt in der von uns mit initiierten Punkterunde und steht unter 11 Mannschaften auf einem hervorragenden 4. Tabellenplatz.

Wer zum Fußballspielen Lust verspürt, ist zu einem Schnuppertraining recht herzlich eingeladen. Die Trainingszeiten sind wie folgt:

6-11 Jahre Mittwoch 16:30 – 17:30

U13 und U15 Mittwoch 17:30 – 19:00

U19 und älter Montag und Mittwoch 19:00 – 20:30

Die Jüngsten, sowie die U13 und U15, werden von Tanja Pietz-Mraz und Sabine Kratzer betreut. Wolfram Hafner, Günter Schaar und Oliver Pietz trainieren die U19.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn sich für unseren zahlreichen Mannschaften noch Betreuer zur Verfügung stellen würden.

Tanja Pietz-Mraz und Annette Reif



Damen U19 2010



Mädchen U13 2010



Mädchen U15 2010

Fußball-Jugend.

Die Entwicklung im Jugendbereich unterliegt immer neuen Herausforderungen. Konnten die Vereine in den Ortschaften vor Jahrzehnten noch viele eigene Jugendmannschaften stellen, so mussten in den vergangenen Jahren Spielgemeinschaften gebildet werden, um für jede Mannschaft ausreichend Spieler zur Verfügung zu haben. Die Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten neben dem Fußball und die gestiegenen schulischen Anforderungen sind mit ein Grund dafür, dass Kinder, die im Verein das Fußballspielen begonnen haben, im Laufe der Jahre die „Schuhe an den Nagel hängen“. Auch die geburtschwachen Jahrgänge machen sich bemerkbar, so dass derzeit drei Vereine ab der D-Jugend aufwärts zusammenarbeiten. Vielleicht ist es auch die Verpflichtung an regelmäßigem Trainingsbesuch und den vielen Spielen am Wochenende, die Kinder und deren Eltern dazu veranlasst sieht, individuelle Sportarten zu wählen, die weniger zeitintensiv sind.

Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass das Fußballspielen vor allem für die Charakterbildung und das Sozialverhalten der Kinder eminent wichtig sind. In diesem kleinen Kreis an Spielern lernen die Kinder viel im Umgang miteinander. Rücksicht nehmen, sich gegenseitig stark machen, sich seinen Platz im Team suchen, Konflikte lösen und das Gefühl, gemeinsam mit einem Team etwas zu erreichen, wenn man sich gegenseitig unterstützt, sollten nicht unterschätzt werden. Auch werden Kinder, die von Ihrem Typ nicht sofort auf andere zugehen, im Team integriert und lernen neue Freunde durch das gemeinsame Spiel kennen. Erfolg und Misserfolg liegen eng beisammen und stärken die Kinder in Ihrem Werteverständnis.

Aktuell stellt der FC Sindlbach eine eigene F- (mit Bambinis) und E-Jugend sowie im Rahmen von Spielgemeinschaften mit dem SC Oberölsbach und dem TSV Stöckelsberg eine D-, C- und B-Jugend. Die Kleinsten werden dabei mit viel Freude und Leidenschaft von Sigmund Geier, Annette Reif sowie Christian Elias an die Faszination Fußball herangeführt. Unsere E-Jugend betreuen Markus Fügl und Stefan Perras. Ein großer Erfolg gelang ihnen im vergangenen Jahr durch den Turniersieg in Berg. Die D-Jugend betreuen Daniel Lorenz mit Pascal Kienlein und steht derzeit auf einem 7. Platz, wobei sie noch einige Nachholspiele vor sich haben und das Feld von hinten aufrollen können. Um unsere C-Jugend kümmern sich Frank Bruckner und Manfred Klein. Seit vielen Jahren schnuppert eine Mannschaft einmal wieder an den Aufstiegsplätzen. Die Begeisterung und der Zusammenhalt in der Mannschaft entschädigen dabei für die viele Arbeit, die im Hintergrund zu leisten ist.



G- und F-Jugend 2010



E-Jugend 2010

Die B-Jugend hat in diesem Jahr federführend der SC Oberölsbach übernommen. Leider ist bereits in diesem Jahrgang mit der Problematik zu kämpfen, dass nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen. Eine A-Jugend konnte dieses Jahr nicht gemeldet werden.

Ein besonderes Highlight ist mittlerweile die alljährliche Hans Dorfner-Fußballschule, die sich mit über 80 Kindern in unserem Verein etabliert hat und den Kindern und Eltern einen Einblick in professionelle Trainingstechniken ermöglicht.

Zur Zeit wird an vielen zukunftsweisenden Projekten gearbeitet, um der Entwicklung im Jugendbereich positiv entgegenzusehen. Ein wichtiger Baustein wird dabei die Diskussion um die Gründung einer Jugend-Förder-Gemeinschaft (JFG) aus den Vereinen Berg, Sindlbach, Stöckelsberg und Oberölsbach sein, um auch weiterhin Jugendfußball in allen Altersklassen anbieten zu können und den Kindern den Anreiz zu bieten, erfolgreich evtl. auch in höheren Klassen zu spielen. Vor allem aber auch, um unseren vielen Talenten eigene Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und diese Spieler nicht an andere JFGs im Umland zu verlieren, die sich in den letzten Jahren gebildet haben. An einem entsprechenden Konzept arbeiten bereits viele Beteiligte sehr engagiert.

Weitere Investitionen in eine erfolgreiche Jugendarbeit wären darüber hinaus auch die Ausbildung junger Fußball-Lehrer und die Anschaffung eines Vereins-Fahrzeugs.

Es liegen große und spannende Aufgaben vor uns, aber mit dem Engagement der Personen, die sich um die Jugend derzeit bemühen, werden wir den eingeschlagenen Weg auch weiterhin erfolgreich gestalten können.

Gesamtjugendleiter
Frank Bruckner



D-Jugend 2010



C-Jugend 2010

Handball.

Die ersten Gehversuche dieser Sportart wurden bereits im Jahr 1980 unternommen, als unter der Leitung von Gerti Schmauß 13 Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren in unserer kleinen Halle in Sindlbach spielten.

Nach knapp drei Jahren Trainings- bzw. Spielbetrieb musste jedoch die Aktivität mangels Personal wieder eingestellt werden. Es dauerte bis zum 04. März 1987 als sich erneut 14 Damen im Sportheim Sindlbach trafen, um wieder eine Mannschaft ins Leben zu rufen.

Die Voraussetzungen dafür waren diesmal weitaus besser, hatte doch bereits ein Großteil der Damen bei unserem Nachbarverein, der DJK SV Berg am Punktspielbetrieb teilgenommen. Als erster Trainer konnte Markus Fries aus Berg gewonnen werden, der auch über Jahre hinweg ein stetiger Wegbegleiter unserer Damen war.

Hervorzuheben sind jedoch auch die gesellschaftlichen Aktivitäten wie z.B. die Verköstigung am Berger Bürgerfest, wo die Besucher mit köstlichen Waffeln verwöhnt wurden. Aber auch vor unseren Damen machte der Zahn der Zeit nicht Halt. Da es an Nachwuchs fehlte, musste im Jahr 2003 der Spielbetrieb eingestellt werden.



Damengymnastik.

Um auch unseren weiblichen Mitgliedern die Möglichkeit um aktiven Sportbetrieb zu geben, wurde im Januar 1980 in der neuen Sindlbacher Turnhalle eine Gymnastikgruppe ins Leben gerufen.

Als erste Übungsleiterin konnte Gerti Schmaußer teils bis zu 20 Frauen am Dienstagsabend in der Sindlbacher Halle begeistern. Doch bereits 1984 mußte die Abteilung, mangels geringer Beteiligung, eine Auszeit nehmen.

Im Frühjahr 1987 wurde die Abteilung jedoch wieder unter Leitung von Frau Wolter und Frau Brandl, beide aus Bischberg, wieder aktiviert.

Die Gymnastikabteilung konnte, unter Ihrer neuen Leiterin Roswita Kellermann aus Haimburg, im Jahr 2007 auf ihr 20-Jähriges Bestehen zurückblicken und ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserer Sporthalle geworden.



Seit 2003 trifft sich Dienstag vormittags eine Aerobic-Gruppe mit der Trainerin Heike Günther



Damengymnastik 2010

Gymnastik mit Barbara: Ein Training für Frauen und Männer.

Da es von Seiten des Sportvereins begrüßt wurde, dass eine Gymnastik, die sowohl Frauen als auch Männer anspricht, angeboten wird, warben wir mit folgendem Text für die am 1. Dezember 2008 startende Skigymnastik.

„Für all jene, die ihren Körper für ein ungetrübtes Fahrvergnügen auf der Piste durch Kräftigung aller Muskeln vorbereiten möchten. Aber genauso für diejenigen, die mit Spaß und Musik fit über die kalte Jahreszeit kommen wollen. Aufwärmen – Kondition – Koordination – Kräftigung – Entspannen! Ein breit gefächertes Programm für Jung und Alt, Weiblein und Männlein“.

Die erste Kursstaffel war mit elf Frauen und immerhin vier Männern dann recht gut besucht und wir mussten uns ganz schön anstrengen, damit wir fit für die Skihänge in den Alpen wurden. Natürlich machte es aber auch ganz schön Spaß, zu flotter Musik von Barbara trainiert zu werden.

Als sich die Skisaison langsam dem Ende näherte, wollten dann auch einige über den Sommer so schön fit bleiben, und so wurde aus der Skigymnastik die „Ganzkörpergymnastik mit Barbara“, zu der wir mit dieser Kursbeschreibung möglichst viele Sportler und Sportlerinnen locken wollten.

„Fit, dynamisch und mit neu gewonnener Energie in den Frühling starten! Verabschieden wir den Winter und die Fettpölsterchen auf unseren Hüften mit einem speziellen Ganzkörpertraining, das sowohl unsere Beweglichkeit fördert als auch unseren Körper formt! Durch die bewusste Beanspruchung der tiefer liegenden Muskulatur in Kombination mit dem typischen Problemzonentraining werden sehr bald schön geformte, straffe Muskelpartien sichtbar. Hurra! Minirock, Top und Bikini – wir kommen! Ein Appell an die Herren: Auch den Damen gefällt ein flacher Bauch besser!“

Seitdem besteht unsere Gruppe aus ca. 10 Mitgliedern, und auch zwei bis drei Männer halten uns die Treue. Das Training wurde noch abwechslungsreicher, seitdem wir dankenswerterweise nicht nur die Hanteln der Damengymnastik am Dienstagabend benutzen dürfen, sondern seit aus den Überschüssen der Kursbeiträge auch Therabänder und Redondo Bälle neu angeschafft werden konnten.

Übrigens: Über Zuwachs freuen wir uns immer! Also, wenn du dich angesprochen fühlst, dann überlege nicht lange und komme zum Schnuppern! Wir sporteln (fast) jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle in Sindlbach. Nähere Informationen erhältst du bei Heike Hierl (Telefon 09189-409933) oder Barbara Degenkolb (Telefon 09189-412660).

Barbara Degenkolb



Tennis.

Im Jahre 1986, in der Zeit des Tennisbooms – durch die Vorbilder Boris Becker und Steffi Graf – wurde in Sindlbach die Tennisabteilung gegründet. Zu dieser Zeit haben sich durch den Sog der Matadoren des Internationalen Tennissports, Tausende in Deutschland dem Tennissport zugewandt. So kam es, dass die neugegründete Tennisabteilung des FC Sindlbach gleich mit 55 Mitgliedern im ersten Jahr aufwarten konnte.

Bis 1995 hatte die Tennisabteilung 110 Mitglieder die hauptsächlich vom damaligen Initiator und Gründer der Tennisabteilung Anton Mertl angeworben wurden. Als „Posterer“ hat er seine Briefe ausgetragen und dabei in seiner typischen Art den Leuten mitgeteilt: „Du host es scho käiert: Der Boris hat schon wieder gwunner“. Mit diesem Spruch hat er an manchen Tagen bis zu fünf Mitglieder geworben. Das waren noch Zeiten.

Mit Paul Schmidt der seit Gründung der Tennisabteilung dabei ist, hatten wir eine tolle Unterstützung in der Jugendarbeit. Paul Schmidt hat von 1988 an 2x wöchentlich unentgeltlich die Knabenmannschaft mit ca. 12 Jugendlichen trainiert.

Die Tennisabteilung konnte bereits 1988 eine Junioren- und Knabenmannschaft zu den Medenrunden anmelden. In darauf folgenden Jahren konnte diese positive Entwicklung mit der Meldung einer zweiten Juniorenmannschaft, sowie einer Herren- und Damenmannschaft fortgeführt werden. Als sportliche Höhepunkte konnte die Tennisabteilung 1990 den Aufstieg der Juniorenmannschaft in die Bezirksklasse II, sowie den Aufstieg der Herrenmannschaft 1994 in die Kreisklasse I verzeichnen.

Einen weiteren Meilenstein in der Abteilungsgeschichte erreichte die Tennisabteilung mit dem Bau eines eigenen Tennisheims 1993.

Im Frühjahr 2000 wurde mit der Schule Sindlbach und der Tennisabteilung des FCS ein Vertrag abgeschlossen, der der Förderung des Tennissports der Schulkinder dient, die damals 1x wöchentlich vom Jugendwart Sascha Preißler mit großem Einsatz unterrichtet wurden.

Hervorzuheben ist, dass im Rahmen einer Ausschreibung durch den BTV, die ersten 15 in Bayern abgeschlossenen Verträge mit einer Schule, mit Sportgeräten honoriert wurden. Da die Tennisabteilung unter den ersten Anmeldungen war, sind wir mit Sportgeräten im Wert von 2.000 DM ausgerüstet worden.

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern und Gönnern dieses Sports gedankt, die in all den Jahren ihre Arbeit getan und somit zum Wohle der Abteilung mitgewirkt haben.

Heute hat die Tennisabteilung noch 33 Mitglieder und hofft auf eine steigende Mitgliederzahl, da zur Zeit gerade noch ca. 12 Aktive den Tennissport ausüben. Da in der Gemeinde Berg, mit den Sportvereinen DJK Berg, SC Oberölsbach und FC Sindlbach ein Überangebot in dieser Sportart besteht, kann man nur hoffen, dass sich wieder mehr Sportinteressierte für die Sportart begeistern.

Ingo Horter



Taek-Won-Do/Kick-Boxen.

Die Gründung der Abteilung erfolgte im Jahr 1976 durch unser Eigengewächs Rudolf Süllner. Die ersten Trainingseinheiten wurden unter seiner Führung im alten Schulhaus in Sindlbach abgehalten.

Ab 1978 mußte das Training in die Schulturnhalle nach Berg verlegt werden, da mittlerweile die Räumlichkeiten den großen Zuspruch nicht mehr standhalten konnten. Im Jahr 1980 wurde der Trainingsbetrieb in der neu errichteten Sporthalle des FCS aufgenommen.

Von der traditionellen Art des Taek-Won-Do wurde zum Vollkontakt-Karate übergegangen, was wiederum kurze Zeit später durch Kick-Boxen abgelöst wurde. Dies ist eine Kombination aus alter Kampfsportart und Boxtechnik.

Durch intensives Training hatte diese Abteilung Erfolge auf regionaler, nationaler, aber auch internationaler Ebene zu verbuchen. Von 1979 bis 1989 wurde jährlich der Titel eines Deutschen Meisters erkämpft. Höhepunkt der Erfolge war die Erringung des Weltmeistertitels 1987 durch Peter Hiereth.

Im Frühjahr 1990 wurde die erfolgreiche Arbeit der Abteilung durch den Vizeweltmeistertitel von Horst Nether belohnt. Der Rückzug von Rudolf Süllner aus dem aktiven Geschehen führte 1992 zur Auflösung der Abteilung.

Gerhard Wichner



Szene aus dem harten Weg zum Weltmeister im Kickboxen: Im Finale besiegte Peter Hiereth (rechts) den Schweden Jonny Gevree.

Weltklasse-Kick-Boxer aus Sindlbach: Peter Hiereth!

Sensationeller Erfolg bei der Münchner Weltmeisterschaft / Dreimal Sieg nach Punkten

Neu markiert Sindlbach (um). „Ich bin überglücklich. Daß ich Weltmeister werd', habe ich bis zuletzt gehofft, geglaubt habe ich es aber trotzdem nicht!“ – Unmittelbar nach seinem spektakulären Finalkampf gegen Jonny Gevree aus Schweden bei der 5. Weltmeisterschaft im Kick-Boxen in der Münchner Olympiahalle (wie berichtet) sah ein total durchgeschwitzter, aber äußerst fröhlicher Peter Hiereth Rede und Antwort. Der 54 Kilo leichte Athlet aus Rudi Söllner's bekannt/bewährtem „Stall“ trug mit seinem Sieg erheblich dazu bei, daß die bundesdeutsche Nationalmannschaft im Kick-Boxen auch weiterhin den Ruf des „Top-Teams“ vor den USA behält.

15 000 Zuschauer sahen am Sonntag in der Olympiahalle eine Super-Show mit Weltklasse-Kämpfen von Kick-Boxern aus 26 Nationen und vier Kontinenten. Wie im Sport allgemein üblich, konnten an der WM nur solche Kämpfer teilnehmen, die sich in ihrem Land für die Nationalmannschaften qualifiziert hatten – für Anfänger und Durchschnittssportler gab es keine Chance zur Teilnahme. Ein umfangreiches Show-Programm mit zahlreichen Kuriositäten rundete die Veranstaltung ab: Stargast: „Mr. Superporc“ Bill Wallace aus den USA – vielmaliger Weltmeister im Vollkontakt-Kickboxen und Schauspieler an der Seite von Chuck Norris.

Doch zurück zu Peter Hiereth: bereits am Samstag wurde es spannend, als die Vorauscheidungen im Vollkontakt begannen. Peter hatte Glück, er erwies sich ein Freitod Exter Fight also dann am Sonntag gegen den Belgier Evatan. Vorher etwas nervös, änderte sich der Sindlbacher nach dem Gong schlagartig aggressiv, überließ und präzise griff er an, landete zahlreiche komplizierte Kopftreffer mit den Beinen und zeigte im Infight, was er von den DJK-Boxern Bülent Altan, Wolfgang Kamm und Jürgen Wiegatz gelernt hatte – klarer Sieg nach Punkten. Dann, einige Stunden später, das Halbfinale: kein Geringerer als Gabriel Damm, Vollkontakts-Weltmeister aus dem Jahre 1983, und „Erzrivale“ des Sindlbachers machte sich warm.

Der Bad Homburger ist seit vielen Jahren „im Geschäft“ und machte bereits im Jahre 1980 als Deutscher Vizemeister auf sich aufmerksam. Warum er bei der Münchner WM mit einem argentinischen Paß startete, blieb allerdings ein Rätsel – oder sollte er gar wegen eines verlorenen Kampfes gegen Hiereth vor ein paar Monaten Schwierigkeiten mit der Qualifikation gehabt haben? Egal, entschlossen und hart schlagend suchte Damm sofort eine kurze Entscheidung, wollte Peter Hiereth am liebsten in den ersten Sekunden ko. schlagen. Doch daraus wurde nichts. Der Sindlbacher ging zunächst in die Defensive, um dann mit präzisen Treffern das Angriffs-Stakkato des Angreifers massiv zu stören. Einmal mehr brachte er seine gefürchtet gesprungenen Dreh-Kicks ins Ziel und nahm dem „Argentinier“ die Luft weg. Klarer Sieger nach Punkten war auch im Halbfinale Peter Hiereth!

Um 19 Uhr ging's dann um die Wurst: Jonny Gevree aus Schweden war in der Gewichtsklasse bis 54 Kilo der letzte Gegner für Hiereth. Aufgefallen war der Kontraband schon: mit einem gesprungenen Kick hatte er im Halbfinale seinen Gegner kurzerhand aus dem Ring gewuchtet! Ein gefährlicher Durchschlag also, der äußerst vorsichtig behandelt werden mußte. Wieder einmal bewahrheitete sich die langjährige

Erfahrung von „Super-Coach“ Rudi Söllner: er riet seinem Schützling, äußerst überlegt zur Sache zu gehen und ja keine schnelle Entscheidung zu suchen. Gegen den ungestüm, wild, aber auch äußerst genau kickenden und punktenden Schweden hatte er in der ersten Runde einen schweren Stand. Die zweite Zwei-Minuten-Distanz gestaltete dann allerdings schon Hiereth, er hatte sich prima auf den Draufgänger eingestellt und fing an, Punkte zu sammeln. Preisloser Jubel nach der dritten Runde, als das Ergebnis bekanntgegeben wurde: Sieger nach Punkten: Peter Hiereth, Bundesrepublik Deutschland!

Hiereth war allerdings nicht der einzige deutsche Weltmeister: In der Klasse bis 67 Kilo holte sich Mario Dinstroff den Titel, Ferdinand Mack, Deutschlands erfolgreichster Kickboxer, wurde Weltmeister in der Klasse bis 15 Kilo.



Die Stunde des Siegers: Noch immer einformigen fauchenden jubelnde der Sindlbacher Kick-Boxer dem 15 000 Zuschauern seinen WM-Pokal.



Tischtennis.

Die Tischtennis-Abteilung wurde am 16. März 1976 gegründet. Gründungsmitglieder waren Hans Götz, Franz Haas, Rudolf Hübner, Hans Krauß, Jakob Stich und Georg Wicklein. 1. Abteilungsleiter wurde Georg Wicklein, gespielt wurde mit einer Herrenmannschaft in der 3. Kreisliga. Im Jahr 1979 erfolgte der Aufstieg des Teams in die 2. Kreisliga Nord. Bis zur Fertigstellung des Sportheims wurde für die Austragung der Spiele die Schulturnhalle in Berg genutzt.

1984 konnte eine 2. Herrenmannschaft zum Punktspielbetrieb angemeldet werden, jedoch 1992 musste sie wegen Spielermangel wieder zurückgezogen werden.

Zwei Mädchenmannschaften ergänzten ab 1987 die Herrenmannschaft, gespielt wurde in der 1. Kreisliga. Die Auflösung des Damen-Teams erfolgte jedoch auch 1992, Grund war ebenfalls Spielermangel. Mit einer Herrenmannschaft konnte der Spielbetrieb bis 2008 aufrecht erhalten werden, jedoch kam auch hier dann das Aus und die TT-Abteilung musste aufgelöst werden.

Franz Haas, Rudolf Hübner, Hans Krauß und Jakob Stich hielten von 1976 bis 2008 der Abteilung die Treue.

Hans Kraus



Vorstandschafft 2010.



Resi Vogel, Dominik Pöhner, Markus Fügl, Andreas Götz, Alfred Reif, Josef Geier (v.l.)

Festausschuss 2010.



Matthias Kreuzer, Sigmund Geier, Oliver Haas, Christian Fügl, Tobias Fügl, Andreas Götz, Katrin Reif, Alfred Reif, Dominik Pöhner, Markus Fügl, Floria Reif, Josef Geier, Daniel Himmler, Tobias Wittmann, Robert Distler, Jörg Degenkolb (v.l.)

Chronik des FC Sindlbach.

1970 *Politik und Weltgeschehen*

Bundeskanzler Brandts Kniefall von Warschau

Sport

Das Finale der Fußball-WM in Mexiko gewinnt Brasilien (4:1 gegen Italien); die deutsche Mannschaft wird Dritter.

Gründungsversammlung am 28. Mai im Gasthaus Geier

1. Punktspiel in der C-Klasse Nord



1971 *Politik und Weltgeschehen*

McDonald's eröffnet in München seine erste deutsche Filiale.

Sport

Horst-Gregorio Canellas enthüllt, dass Spiele im Abstiegskampf und während der Fußballsaison durch Geldzahlungen beeinflusst waren.

Der erste Bundesligaskandal.

Im Juli findet der erste Vereinsausflug nach Schwaz/Österreich mit Freundschaftsspiel statt

A-Jugend-Mannschaft nimmt am Spielbetrieb teil



1972

Politik und Weltgeschehen

Willy Brandt stellt im Bundestag die Vertrauensfrage.

Sport

XX. Olympische Sommerspiele in München

Die Deutsche Nationalelf gewinnt die Fußball-Europameisterschaft in Belgien

**Gasthaus Lehmeier wird zum Vereinslokal
Planung zum Bau eines neuen Sportplatzes**



1973

Politik und Weltgeschehen

Erstes allgemeines PKW- und LKW-Sonntagsfahrverbot wegen der Ölkrise in der Bundesrepublik Deutschland

Sport

In der deutschen Fußball-Bundesliga hält die Trikotwerbung ihren Einzug.

Die Elf von Eintracht Braunschweig tritt erstmals in einem Spiel mit Jägermeister-Reklame an.

Der FC Bayern München wird zum vierten Mal Deutscher Fußballmeister

Bau des neuen Sportplatzes

1974

Politik und Weltgeschehen

Helmut Schmidt wird neuer deutscher Bundeskanzler.

Sport

Deutschland wird Fußball-Weltmeister im eigenen Land

Inbetriebnahme der neuen Sportanlage zu Pfingsten



1975

Politik und Weltgeschehen

Der Vietnamkrieg endet mit der Einnahme Saigons

Sport

Borussia Mönchengladbach holt erstmals den UEFA-Cup

1. Meisterschaft und Aufstieg in die B-Klasse

Gründung einer Tischtennisabteilung am 16.03.1975



1976

Politik und Weltgeschehen

Ulrike Meinhof wird in ihrer Zelle im Gefängnis Stuttgart-Stammheim erhängt aufgefunden

Der Montag wird in Deutschland als erster Tag der Woche festgelegt

Sport

Bei der Fußball-Europameisterschaft in Jugoslawien verliert die deutsche Mannschaft das Finale im Elfmeterschießen gegen die Tschechoslowakei

Formel-1-Weltmeister Niki Lauda wird bei einem Unfall auf dem Nürburgring schwer verletzt.

Gründung einer Taek-Wan-Do-Abteilung

Beschluss über den Bau eines Sportheimes am 16.01.76

Teilnahme am Pokalturnier in Hendorf, Bodensee

1977

Politik und Weltgeschehen

Ein RAF-Kommando entführt und ermordet den deutschen Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer

Entführung des Flugzeugs Landshut nach Mogadischu und Befreiung durch die GSG9

Sport

Der FC Liverpool besiegt Borussia Mönchengladbach im Olympiastadion in Rom mit 3:1 und gewinnt den Europapokal der Landesmeister

Erstmals Dr. Hierl Wanderpokalturnier mit DJK Litzlohe, DJK Berg, SC Oberölsbach, FC Sindlbach

1978

Politik und Weltgeschehen

Johannes Paul II. wird zum Papst gewählt

Sport

Fußballweltmeisterschaft in Argentinien, Weltmeister wurde Argentinien vor den Niederlanden, Brasilien und Italien

Spatenstich für den Bau des Sportheimes im August, Rohbaufertigung Ende des Jahres



1979

Politik und Weltgeschehen

Karl Carstens wird zum 5. Deutschen Bundespräsidenten gewählt

Sport

Borussia Mönchengladbach wird zum 2. Male nach 1975 UEFA-Cup Sieger gegen Roter Stern Belgrad

Abstieg nach 4 Jahren B-Klasse

Gründung einer Damen-Gymnastik-Abteilung

1980

Politik und Weltgeschehen

Beginn des Ersten Golfkrieges zwischen Iran und Irak

Sport

Die sechste Fußball-Europameisterschaft 1980 wird in Italien ausgetragen.

Die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland wird Europameister durch ein 2:1 gegen Belgien in Rom.

Gründung einer Handball-Abteilung

10-jähriges Vereinsjubiläum



1981

Politik und Weltgeschehen

Erster Start eines Space Shuttle

Der FC Bayern München wird Deutscher Fußballmeister

Deutscher Meister in Teak-Wan-Do wurde Karlheinz Ringel

1982

Politik und Weltgeschehen

Helmut Kohl wird nach einem konstruktiven Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt zum neuen Bundeskanzler gewählt

Sport

Bei der zwölften Fußball-Weltmeisterschaft 1982 in Spanien gewinnt im Finale Italien mit 3:1 gegen Deutschland.

Wiederaufstieg in die B-Klasse

Gründung einer C-Jugend-Mannschaft



1983 *Politik und Weltgeschehen*

Das deutsche Magazin stern gibt exklusiv den Fund der Hitler-Tagebücher bekannt. Sie werden wenige Wochen später als Fälschung enttarnt.

Sport

Der HSV, zugleich diesjähriger Deutscher Fußballmeister, gewinnt in Athen durch ein Tor von Felix Magath gegen Juventus Turin den Europapokal der Landesmeister.

Deutscher Meister im Teak-Wan-Do wurde Jörg Braun

1984 *Politik und Weltgeschehen*

Start des Privatfernsehens in Deutschland

Sport

Eröffnung der neuen GP-Strecke des Nürburgrings.

Beschluss über die Erweiterung des Sportheims

1985 *Politik und Weltgeschehen*

Michail Gorbatschow wird Generalsekretär der KPdSU

Sport

Boris Becker siegt als erster Deutscher und (mit 17 Jahren) jüngster Tennisspieler aller Zeiten beim Grand Slam-Turnier von Wimbledon.

Aufstieg in die A-Klasse

15 Jahr-Feier mit Sportwoche

Beginn mit der Erweiterung an das bestehende Sportheim



1986

Politik und Weltgeschehen

Supergau im Kernkraftwerk Tschernobyl

Sport

Bei der 13. Fußball-WM in Mexiko gewinnt Argentinien gegen die Bundesrepublik Deutschland im Finale mit 3:2.

Gründung einer B- und D-Jugend-Mannschaft

Gründung der Tennis-Abteilung



1987

Politik und Weltgeschehen

Die ARD strahlt statt der aktuellen Neujahrsansprache von Bundeskanzler Helmut Kohl versehentlich die Ansprache vom Vorjahr aus

Sport

Deutschland (mit Steffi Graf und Claudia Kohde-Kilsch) gewinnt das Fed-Cup-Finale gegen die USA in Vancouver, Kanada

Einweihung der neuen Tennisplätze

Peter Hiereth wird Weltmeister im Kick-Boxen

1988

Politik und Weltgeschehen

Ende des Ersten Golfkriegs zwischen dem Iran und dem Irak

Sport

Bayer 04 Leverkusen gewinnt den UEFA-Cup

Abstieg aus der A-Klasse

1989 *Politik und Weltgeschehen*

Mit dem Fall der Berliner Mauer erlangen die DDR-Bürger Reisefreiheit
Hans Dietrich Genscher verkündete auf dem Balkon der Prager Botschaft
die Ausreisegenehmigung für alle DDR-Flüchtlinge

Sport

Deutschland (mit Boris Becker, Carl-Uwe Steeb) gewinnt erneut das
Davis-Cup-Finale gegen Schweden (in Stuttgart).

Abstieg aus der B-Klasse

1990 *Politik und Weltgeschehen*

Zweiter Golfkrieg: Irakische Truppen marschieren in Kuwait ein

Sport

Durch einen von Brehme verwandelten Foulelfmeter gegen
Argentinien gewinnt die DFB-Auswahl das Finale der 14. Fußball-WM.

20-jähriges Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe vom 08. – 10. Juni

Aufstieg der 1. Mannschaft in die B-Klasse

Kick-Box-Vize-Weltmeister Nether Horst

Planung der neuen Sportanlagen



1991 *Politik und Weltgeschehen*

Ötzi wird in den Südtiroler Alpen gefunden.

Sport

Der 1. FC Kaiserslautern wird zum dritten Mal deutscher Fußballmeister.

Antrag für Sportplatz-Neubau eingereicht

Abstieg der 1. Mannschaft aus der Kreisklasse

- 1992 *Politik und Weltgeschehen*
Nach 32-jähriger Bauzeit wird der Main-Donau-Kanal eröffnet.
Der Flughafen München Franz Josef Strauß wird eröffnet
- Sport*
Die neunte Fußball-EM findet in Schweden statt:
Dänemark gewinnt das Finale gegen Deutschland mit 2:0.
- Einführung einer neuen Ehrenordnung**
Beginn mit Sportplatzbau
- 1993 *Politik und Weltgeschehen*
Sprengstoffanschlag auf das World Trade Center in New York
- Sport*
Monica Seles wird in Hamburg bei einem Attentat schwer verletzt.
- Auflösung der Kick-Box-Abteilung**
Bau der neuen Sportanlagen abgeschlossen
- 1994 *Politik und Weltgeschehen*
Roman Herzog wird zum 7. Bundespräsidenten gewählt
- Sport*
Markus Wasmeier gewinnt zwei Goldmedaillen bei Olympia in Lillehammer
Die 15. Fußball-WM in den USA gewinnt Brasilien vor Italien.
Michael Schumacher wird erster deutscher Formel-1-Weltmeister
- Inbetriebnahme der neuen Sportanlagen**
Gründung eines Fördererkreises für den Bereich Fußball
- 1995 *Politik und Weltgeschehen*
Verhüllung des Berliner Reichstages durch den Künstler Christo
- Sport*
Der Spanier Miguel Induráin gewinnt zum fünften und letzten Mal die
Tour de France. Er ist der erste Sportler, der dieses Rennen fünfmal in Folge
gewinnen kann.

1995

**25-jähriges Vereinsjubiläum mit Sportplatzeinweihung
Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisklasse
10-jähriges Bestehen der Tennis-Abteilung**



1996

Politik und Weltgeschehen

Das Schaf Dolly, erstes geklontes Säugetier der Welt, wird geboren

Sport

Deutschland wird im Wembley-Stadion durch das erste Golden Goal in der Geschichte, erzielt von Oliver Bierhoff, zum dritten Mal Europameister.

Die Fußball-Damen unternehmen die ersten Gehversuche



1997 *Politik und Weltgeschehen*

Am Trauerzug für die tödlich verunglückte Lady Di nehmen in London zwei bis drei Millionen Menschen teil.

Sport

In München gewinnt Borussia Dortmund die UEFA Champions League
Der FC Schalke 04 gewinnt den UEFA-Cup gegen Inter Mailand
Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France

Einbau einer Solar-Anlage am Sportheim
10-jähriges Jubiläum der Handball-Abteilung
Erst-Ausgabe einer Vereinszeitung durch Günther Pauler

1998 *Politik und Weltgeschehen*

In den USA kommt es zur Lewinsky-Affäre

Sport

Vor dem Champions-League-Spiel Real Madrid – Borussia Dortmund fällt eines der Tore um. Günther Jauch und Marcel Reif erhalten für ihre Berichterstattung den Bayerischen Fernsehpreis („Ein Tor ist bereits gefallen“).

Der Gastgeber Frankreich wird bei der 16. Fußball-Weltmeisterschaft gegen den Titelverteidiger Brasilien zum ersten Mal Weltmeister.

Die Mitgliederzahl übersteigt erstmalig 500
Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga



- 1999 *Politik und Weltgeschehen*
Der Euro wird in elf Staaten der EU als Buchgeld eingeführt.
Sport
Steffi Graf gibt ihren Rücktritt vom Profi-Tennis bekannt
Teilnahme am Jubiläum „50 Jahre SC Oberölsbach“
Fußball-Damen beginnen mit dem Punktespielbetrieb
- 2000 *Sport*
100. Geburtstag des FC Bayern München.
Frankreich wird in Rotterdam Fußball-Europameister gegen Italien.
30-jähriges Vereinsjubiläum
Teilnahme am Jubiläum „20 Jahre TSV Stöckelsberg“
- 2001 *Politik und Weltgeschehen*
Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA auf das World Trade Center und das Pentagon
Sport
Bayern München gewinnt die Champions League 2001 gegen Valencia
1. Kinderfasching mit FFW mit Umzug durch Sindlbach
Sanierung des B-Platzes
Turnierteilnahme der A-Jugend in Italien
- 2002 *Politik und Weltgeschehen*
Der Euro wird als neue Währung in Umlauf gebracht.
Sport
17. Fußball-WM in Japan und Südkorea; Brasilien gewinnt das Endspiel gegen Deutschland und wird zum fünften Mal Weltmeister
15 Jahre Damen-Gymnastik
Umbau der Heizungsanlage
- 2003 *Politik und Weltgeschehen*
FDP-Politiker Jürgen Möllemann nimmt sich das Leben
Der letzte VW Käfer rollt im Volkswagenwerk in Pueblo (Mexiko) vom Band
Sport
Die deutschen Frauen gewinnen die Weltmeisterschaft gegen Schweden
Bau und Fertigstellung eines Kinderspielplatzes
Gründung einer Aerobic-Gruppe

2004

Politik und Weltgeschehen

Amtsantritt des neuen deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler
Durch einen Tsunami im Indischen Ozean am 26. Dezember sterben über 200.000 Menschen.

Sport

Die zwölfte Fußball-Europameisterschaft 2004 in Portugal wird mit dem Spiel der gastgebenden Mannschaft gegen Griechenland (1:2) eröffnet. Es gilt zum ersten und einzigen Mal die Silver-Goal-Regel.

**Teilnahme an der Fahnenweihe unseres Patenvereins TSV Stöckelsberg
Abstieg der 1. Mannschaft aus der Kreisklasse
Albert und Lisbeth Stich übernehmen Sportheimwirtschaft**

2005

Politik und Weltgeschehen

Papst Johannes Paul II. stirbt im Alter von 84 Jahren nach fast 27-jährigem Pontifikat: dem drittlängsten in der römisch-katholischen Kirchengeschichte
Joseph Ratzinger wird zum neuen Papst Benedikt XVI. gewählt
Dr. Angela Merkel (CDU) wird vom Bundestag zur ersten Bundeskanzlerin in der Geschichte Deutschlands gewählt

Sport

Der FC Liverpool gewinnt die Champions League gegen den AC Mailand

**Teilnahme am Jubiläum SF Hausheim
Ersteinsatz eines 1 Euro-Jobbers**

2006

Politik und Weltgeschehen

Serbiens früherer Ministerpräsident Slobodan Milosevic, seit 2001 beim UN-Kriegsverbrechertribunal inhaftiert, wird in seiner Zelle tot aufgefunden.

Sport

Italien gewinnt das WM-Endspiel in Berlin gegen Frankreich

**20 Jahre Damen-Gymnastik
Ausbau einer Überdachung an der Rückseite des Sportheims**

2007

Politik und Weltgeschehen

Die Mehrwertsteuer in Deutschland steigt von 16 % auf 19 %.

Sport

Die deutsche Handballnationalmannschaft der Männer gewinnt in Köln das Finale der Handball-Weltmeisterschaft gegen Polen.

Der 1. FC Nürnberg gewinnt gegen den VfB Stuttgart den DFB-Pokal.

Deutschland gewinnt die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2007

Schafkopfkurs für Anfänger mit Josef Hiendl
Teilnahme am Jubiläum 125 Jahre FFW Sindlbach
Teilnahme am Jubiläum 125 Jahre FFW Litzlohe
Teilnahme am Jubiläum 50 Jahre DJK-SV Berg

2008

Politik und Weltgeschehen

Die im Jahr zuvor begonnene Finanzkrise führt in den USA und Europa zur Insolvenz zahlreicher Banken und zu Rufen nach einer globalen Kontrolle des Finanzmarktes.

Der demokratische Senator Barack Obama wird zum 44. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt.

Sport

Fußball-Europameisterschaft 2008 in der Schweiz und in Österreich:
Spanien gewinnt das Finale mit 1:0 gegen Deutschland.

XXIX. Olympische Sommerspiele in Peking (Volksrepublik China).

Kinderturnen und Jazzdance werden neu im Sportheim angeboten
Teilnahme am Jubiläum „50 Jahre HVTV“
Fußballschule Dorfner erstmals beim FC Sindlbach
Gründung einer Skigymnastik-Abteilung



2009

Politik und Weltgeschehen

Das Historische Archiv der Stadt Köln stürzt wegen eines U-Bahn-Baus ein.
Die Schweinegrippe wird zur Pandemie erklärt.

Sport

Michael Schumacher gibt Comeback in der Formel 1 bekannt.

Elterninitiative plant Spielplatzweiterung auf dem Sportgelände



IN STILLER EHRFURCHT GEDENKEN WIR
UNSERER TOTEN UND WERDEN IN IHREM SINNE
ZUM WOHLERGANG UNSERES VEREINS WEITER WIRKEN.
IHR ANDENKEN IST UNS VERPFLICHTUNG
UND MAHNUNG ZUGLEICH.

Geschichte der Altgemeinde Sindlbach.

Da Silbegga (Versuch einer Chronik in VII Teilen)

(... fraale a da Langadoola, da Bischbacha, da Hoawegga, da Buagazhifa, da Gewazhifa und di Leid vu da Bocksmüh)



Teil I: Die Besiedelung

... 'S mou vielleicht sugoa schou ums Joua 750 gwen sa, wai da easchde Silbegga und sei Wei (oda sie mit ihm) duach unsa Dool ganga san.

Sagt er zu ia: „Wei, daou g'foiz ma!“ -

... draaf sagt sie zu ihm: „Naou blei ma daou!“ (oda anaschtrum)

Dr. Michael Bacherler, Eichstätt: „-bach-Orte gehen bis in 8. Jahrhundert zurück“/
Gegend wurde im 7. und 8. Jahrhundert aus dem Regensburger Raum besiedelt

Und dou sans bliem! Und ihre Kinna und denan ihre Kinna aa. Onaseits wals su schai woa, anererseits: Wou hains a sinst hi gai soin?

Neimak houds nu niat gem, vu München hout a nu koana wos gwisst und in Latahuf woas vielleicht z'windich.

Lauterhofen devinitiv älter, erste urkundliche Erwähnung im Jahre 725.

Afgeschriem is unsa Doaf es easchde mol in a Uakundn 1129 rum. Dau is vu am Pfoara d'Red – Konrad hoista (wai sunst ... dou kummt glei nu a wichtigara).

1102 schou findt se a Domherr in Rengschbuach, dea soi as unsara Gengd schtamma. Owa des is hoit koa Uakndn niat.

– erste urkundliche Erwähnung: 1129 Pfarrer Chounradus de Soundelbach als Zeuge in einem Vertrag

– 1102 wird in Regensburg ein Domherr mit dem Namen „Hipoldus von Hainberg (Haimburg), das im Pfarramt Sindlbach liegt“ erwähnt

Teil II: Der Bischof

Unsa Kiachn is übrigens „romanisch“ (also z'erscht amol, bis se dann da „Barock“ driwa her g'macht hout).

Wal ma grad iwa Kiachn reen, unsa „bedeutenster Vorfahr“ woa a a Pfoara, hout a Konrad g'hiosn und woa woarscheinle da Neffe vum Hipoldus seim G'schlehd. Und aiz haia zou:

Easchts: Bischof vu Rengschbuach

Zweitns: „...einer der eifrigsten Regensburger Bischöfe des Spätmittelalters“

Drittns: vum Pabst Urban V. salwa gweit ... (moanas)

- Konrad IV. von Haimburg regierte in Regensburg von 1368 bis 1381
- Nach der Wahl: Reise zu Papst Urban, von da an die Bezeichnung „Bischof“



Teil III: Die Gelegenheit!

Ja damals, des woa a wüde Zeit in Sindlbo. Dou samma a ums Oaschleggn koa „Metropole“ woan.

1370 woas, wai da Heiner vu Shtoa vum Kaiser Koal (IV.) es Schreim graigt hout, uns qwas zu „befestigen“.

„Stadtrecht“ – ha, dou schaust! (... und seitdem nicht wieder revidiert...)

Des zamardad an Schedl vum „schwerverkehrgeplagtn“ Silbeggia!

...(bau ma hoidt a engs Doa (Tor!!!) – wennst vaschdaist wos e moa)

- Heinrich von Stein auf Niedersulzbürg erbt die Haimburg
- 1370 erhält er von Kaiser Karl IV. das Recht das Dorf Sindlbach mit Mauern, Gräben und Türmen zu umgeben und mit den gleichen Rechten und Freiheiten zu versehen, wie die Stadt Sulzbach sie besaß
- leider verstarb Heinrich 1371, das Recht aber besteht noch immer...

Teil IV: ...Dou samma luddrisch gwen!

Nix woas mit da Schdood!

A zeitlang woas dann ois normal, bis uns dann „luddrisch“ gmacht hom. Ab 1542, zerscht luddrisch, dann kalvinistisch, dann ab 1642 woas wida ois normal.

- 1542/1556: Reformation, Einführung des lutherischen Glaubens
- 1582: Sindlbach wird kalvinistisch
- 1626: Wiedereinführung der katholischen Religionsübung

Teil V: Da „Schwed“!

Am 12. August 1632 stürmt da Schwed d´ Hoawag. Zia Dooch spaida wüs da Neimaka (den gits aiz a schou) wida zruck-huin – er schaffts niad. 1633 brennt da Schwed unsa Kirchn nida! A Joua draf dann´s Glousta.

Pest und Thyphus hom in dea Zeit a koan Reschpekt vor unsam Doaf.

D´Buach schtaid nu bis 1648, wird owa im lezdn Joua vum Graich runiert. Wer woas?

Na fraale, da´ Schwed! Und da´ kloa Silbeggia middn drin in, im Unhal.

- 12. August 1632: Die Haimburg wird erobert, der kaiserliche Oberwachtmeister von Neumarkt versucht sie zurück zu gewinnen, aber er scheitert
- 1633 brennen die Schweden Kirche und Pfarrhof in Sindlbach nieder
- 1634, Zerstörung des Klosters in Gnadenberg
- 1648, im letzten Kriegsjahr des Dreißigjährigen Kriegs zerstören umherziehende schwedische Soldaten die Haimburg



Teil VI: ... Und die Waield raft weida...

Da Silbegga salwa hout in seina ganzn langa Zeid nu koan Graich agfangd, owa mou bei olle mid dou.

Gechan Napoleon foin 5 Silbegga, im „Franzosngraich“ sans zwoa.

Dann die ganz finstere Zeit:

„14/18“ : 21 Silbegga kumma nemma hoam!

„39/45“: Unsam Doaf wean 39 Manna gnumma! (vielleicht daid da oane oda andare heind nu midfeian)

- 1809/10 „Napoleonischer Krieg“: 5 Opfer aus der Altgemeinde
- 1870/71 „Deutsch-Französischer Krieg“: 2 Gefallene
- 1914/18 „Erster Weltkrieg“: 21 Kriegsoffer!
- 1939/45 „Zweiter Weltkrieg“: 39 Kriegsoffer!!

Teil VII: Die jingste Gschicht!

Aiz ho e grod nu gsagd, dass mia koan Graich niat agfangd hom. Fast wars owa amoi su weid gwen:

Da Graich war am Schluss vum leztn Jahunad gecha die eign Rechierung ganga (fast a Revolution). Mit Baiagraich is gschossn woan! Da Grund woar: d´Schail. Dai woidns uns nehma. Dawal houd ma vu dera schou 1592 wos ghaiad (Schaillehra woa a Judas Thaddäus Prentlein).

Owa die Leid hom se duachgesetzt und die Politika (a dai, dai d´Schail vorher nu auflösn woitn) hom af aramoi a gmoand sie hains dahoitn.

Und gsagd homs: „Mia frein uns fei aa!?!“

Vu unsara Scthood samma heind weid weg. Theoretisch kaia ma seitm Maifeiadoooh 1978 praktisch zu Beach.

Owa des mit dera Scthood... „Aufgehoben ist“... oda wai hoist dea breissische Schpruuch schnail wida?

- 1592 wir in Sindlbach ein Schulmeister namens Judas Thaddäus Prentlein erwähnt
- nach langem hin und her beschließt die Regierung der Oberpfalz im Dezember 1986 den Aus- und Umbau der Sindlbacher Grundschule
- am 1. Mai 1978 wird Sindlbach offiziell in die Großgemeinde Berg eingegliedert

Quellen: Michael Odorfer, Sindlbacher Lesebuch, 1981

Josef Breinl, Chronik Berg, 1996

Gründungsmitglieder.

Hübner Rudi	Hausheim	Hierl Oswald	Neumarkt
Knauer Emil	Sindlbach	Hübner Albert	Hausheim
Kölbl Alois	Pilsach	Kreuzer Josef	Neumarkt
Krauss Hans	Sindlbach	Klein Alois	Berg
Kreuzer Simon	Sindlbach	Lutter Alfons	Sindlbach
Klein Hans	Haimburg	Lehmeier Karl	Sindlbach
Krauss Alfons	Sindlbach	Obermeier Franz	Neumarkt
Löbl Philipp	Sindlbach	Schreiber Arthur	Dortmund
Löbl Gerhard	Sindlbach	Schmauß Reinhard	Haimburg
Miaskiwshyi Theo	Langenthal	Stich Gustav	Sindlbach
Nießbeck Richard	Gera	Härteis Jakob	Sindlbach
Niebler Wilhelm	Rohrenstadt	Herdeis Reinhard	Sindlbach
Pauler Günter	Langenthal	Thumann Franz	Sindlbach
Reif Stephan	Langenthal		
Schillinger Karl	Irleshof	Verstorbene Gründungsmitglieder:	
Scharl Josef	Rohrenstadt	Braun Richard	Sindlbach
Schuster Albert	Sindlbach	Braun Oswald	Sindlbach
Stich Georg	Sindlbach	Endres Josef	Sindlbach
Stich Jakob	Sindlbach	Federl Lorenz	Langenthal
Süllner Hans	Ansbach	Geier Johann	Gebertshofen
Süllner Josef	Stöckelsberg	Hierl Karl	Sindlbach
Süllner Franz	Neumarkt	Höllner Willibald	Gnadenberg
Süllner Herbert	Nürnberg	Hammer Leo	Langenthal
Süllner Rudi	Sindlbach	Kreuzer Jakob	Sindlbach
Triller Georg	Langenthal	Kraus Johann sen.	Sindlbach
Thumann Jakob	Langenthal	Köchler Bonifaz	Sindlbach
Urban Erich	Neumarkt	Lutter Franz	Sindlbach
Vogel Helmut	Sindlbach	Merz Josef	Sindlbach
Wittmann Georg	Hausheim	Obermeier Hans	Sindlbach
Bauer Richard	Neumarkt	Rehm Franz	Sindlbach
Dorr Robert	Pölling	Radke Fritz	Sindlbach
Daugart Rudi	Neumarkt	Süllner Otto	Sindlbach
Endres Karl	Langenthal	Sellner Josef	Neumarkt
Geitner Hans	Bischberg	Troll Walter	Berg
Hollweck Herbert	Stauf		

Spieleinsätze Senioren.

800	Spiele oder mehr	Süllner Herbert Fügl Markus *
700	Spiele oder mehr	Hübner Udo Vogel Andreas
600	Spiele oder mehr	Haas Oliver * Lößl Philipp Reif Alfred
500	Spiele oder mehr	Deinhard Xaver Geier Manfred Geier Sigmund Wolter Harry Marx Wolfgang Flierl Christian *
400	Spiele oder mehr	Fügl Christian Hiereth Christian Pechl Josef
300	Spiele oder mehr	Brandl Franz Forster Richard Götz Wilhelm Härteis Georg Stich Robert Süllner Otto Vogel Helmut Pauler Günther Süllner Josef Strobl Peter Fügl Tobias * Götz Andreas * Himmler Daniel * Klein Manfred *

* = nimmt noch aktiv am Spielbetrieb teil

Spieleinsätze Damen.

Gregor Andrea	165
Pietz-Mraz Tanja	164
Geier Andrea	162
Wittmann Birgit (Reiser)	161
Reif Annette	158
Weizer Kathrin (Fügl)	157
Kratzer Sabine	152
Schuster Evi	142
Klein Agnes	141
Fehn Nicole (Laux)	103
Spitz Daniela (Triller)	100

Weitere Spielerinnen:

Beer Kerstin	Laube Sara
Bodenloher Sina	Laux Nicole
Dirner Gabriele	Münch Conny
Dirner Christine	Münch Miram
Ellmaier-Schaar Annett	Nickl Bernadette
Fritsch Tanja (Gimpl)	Ruckdeschel Marion
Forster Kathrin	Schötz Sabrina
Krauss Sabine	Simeth Verena
Kreutzer Daniela	Stephan Sabrina
Kukula Kerstin	Weiss Julia
Jandke Sandra	

Wir danken allen Spendern.

Altgemeinde Berg:

Langenthaler Hof	Gastronomie
Höfler Fotostudio	Fotostudio
Distler Sindlbach	Sanitär
Vogel Langenthal	Formenbau
Obermeier Sindlbach	Schreinerei
Geiger Bischberg	Schotterwerk
Fischer Sindlbach	Bäckerei
Geier Sindlbach	Gastronomie
Lehmeier Sindlbach	Baggerbetrieb
Stich Sindlbach	Bauunternehmen
Federl Sindlbach	Fliesenlegergeschäft
Hierl Sindlbach	Bauunternehmen
Himmler Sindlbach	Stahlbau
Kreuzer Sindlbach	Großküchenbedarf
Mertl Irleshof	Versicherung
Mertl Irleshof	Lohnsteuerhilfe
Herdeis Langenthal	Sägewerk
Geier Bischberg	Zimmerei
Perras Sindlbach	Autohaus
Dorr Sindlbach	Zahntechnik
Sturm Sindlbach	Kosmetik
Wittmann Haimburg	Elektrotechnik
Deinhard Gebertshof	Dienstleister
Kreuzer Sindlbach	Zimmerei
Fügl Sindlbach	Schreinerei
Obermeier Sindlbach	Sporthallenservice
Hierl Sindlbach	Malergeschäft
Härteis Sindlbach	Malergeschäft
Krauß Sindlbach	Frisörgeschäft
Geier Bischberg	Metzgerei
Hirschmann Irleshof	Mühle
Reif Bischberg	Gastronomie
Burgstüberl Haimburg	Gastronomie

Gemeinde Berg:

Härteis Berg	Schreibwaren
Dörrmann Berg	Bauunternehmen
Geitner Unterölsbach	Bauunternehmen
Hiereth Unterölsbach	Bauunternehmen
Haslacher Trachtenstube	Mode
Zum Kloster Gnadenberg	Gastronomie
Finger Berg	Elektrotechnik
Meier Berg	Transporte
Klein Berg	Elektrotechnik
Jaiko Oberölsbach	Stuckgeschäft
Nießbeck Meilenhofen	Bauunternehmen
Lehmeier Berg	Stuckgeschäft
Nießbeck Berg	Metzgerei
Schoirer Berg	Kaminkehrer
Endres Berg	Getränkemarkt
Niebler Unterrohrenstadt	Heizungsbau
Kerschensteiner	
Unterrohrenstadt	Zimmerei
Geitner Josef Unterölsbach	Pflasterbau
Federl Hausheim	Busreisen
Auto Marx Berg	Autohaus
Haubner Berg	Karosseriebau
Pröbster Berg	Versicherung
Mraz Jürgen Berg	Garagentore
Schidlo Wolfram Berg	EDV
Rupp Beate	Krankengymnastik
Dörrmann Berg	Trockenbau
Braun Manfred Berg	Lackierei

Wir danken allen Spendern.

Überregional:

Sammüller Schafhof	Gastronomie	Bärnreuther Dillberg	Schotterwerk
Bögl Sengenthal	Bauunternehmen	Blaser Pollanten	Spielgeräte
Classic Wohnbau	Immobilien	Fischer Neumarkt	Autohaus
B + B Neumarkt	Bauwerksservice	Fischer Ursensollen	Autohaus
Donauer Neumarkt	Immobilien	Weigert Wissing	Sportplatzbau
M.H.P. Bergau	Bauträger	Dentalmanufaktur Neumarkt	Zahntechnik
Zürich Neumarkt	Versicherung	Gossner Forchheim	Hebebühnen
Jura Fußball Service		Gutmann Titting	Brauerei
Lengenfeld	Sportgeschäft	Steidl Buchberg	Reisen
Feierler Röckersbühl	Erdbau	Grasenhiller Neumarkt	Bürotechnik
Trollius Lauterhofen	Schotterwerk	Kölbl Pilsach	Küchenstudio
Weichmann		Pürzer Neumarkt	Schreinerei
Etterzhausen	Fuhrunternehmen	Gansbrauerei Neumarkt	Brauerei
Stang Neumarkt	Uhrengeschäft	Lehner + Schuller Neumarkt	Fensterbau
Sichert Ballertshofen	Gastronomie	Munninger Nürnberg	Gastronomie
Meier Lauterhofen	Betonwerk	Atzmannsdorfer Pilsach	Metzgerei
Platzer Neumarkt	Autohaus	SD Neumarkt	Sicherheitsdienst
Baywa Neumarkt	Baustoffe	Ruhland Viechtach	Zeltverleih
Meyer Neumarkt	Fördertechnik	Heinl Illschwang	Bauelemente
Birgit Dekar	Kosmetic	Gaststätte „Zur Au“	Gastronomie
Demel Pilsach	Kachelöfen	Autoladen Neumarkt	KFZ-Zubehör
Schuster Pilsach	Gastronomie	Segger Karl Woffenbach	Containerdienst
Fuchs Altdorf	Backhaus		
Petry Neumarkt	Sanitär		
Kölbl Pilsach	Autohaus		
Schielein Neumarkt	Autohaus		
Distler Neumarkt	Fitness-Studio		
Jura-Motors Neumarkt	Motorräder		



Montag, 14. Juli 1987 / NM / 7

DFB-Pokal: Der FC Sindlbach schlug die Seligenportener 2.0

Coup des Außenseiters

B-Klassist hätte gegen Bezirksoberligisten höher gewinnen können

Gut abgeschmetzt: Seligenportener Stürmer Bernd Müller (Mitte) ging in Sindlbach leer aus. Am Ende schaffte der B-Klassist den ersten Pokal-Coup.

Foto: Bruckner

NEUMARKT/SINDBACH (da) — — Spätig: FB Reichenhofen 1:2 (1:1) nach Verlängerung; DJK Röh — TSV Meckmannen 1:2; DJK Burgersbach — SV Hippelstein 1:2; FC Heimbach — DJK Allerstein 1:4; TSV Hornbühl — DJK Allerstein 4:4; DJK Heimbach — TSV Leding 3:4; DJK Gögelsbach — TSV Marador 0:7; DJK Obermaissied — FC Forchheim (Dienstag, 13. Juli, 19 Uhr) Alle anderen Vereine hatten Freizeitspiele.

Zweite Runde: Dienstag, 13. Juli, 19 Uhr: SV Forthauer — SV Hülling Miltach; DJK Untermaisch; Donnerstag, 17. Juli, 19 Uhr: DJK Litzlohe — FV Weimühl; FC Mönning — TSV Weimühl; TSV Wolfstein — SV Weimühl; DJK Zeil — DJK Heimbach; SV Palmbach — SV Bergheim; BSV Kraibach — Feucht; TSV Hüttenbach St. W. — SV Eintracht Allersberg; TSV Burgbannmannshofen — Hengst SV TSV Weimühl.

C-Klasse Neumarkt Nord

1.	FC Sindlbach	28	100-21	45-10
2.	SV Unterrieden	28	58-21	45-11
3.	SV Püling II	28	88-43	40-16
4.	SV Hühnerberg	28	67-25	40-16
5.	DJK Litzlohe	28	64-41	35-21
6.	SV Sindl	28	56-51	33-24
7.	FC Trautmannshofen	28	49-43	26-30
8.	SC Eisenberg	28	55-45	25-31
9.	ESGO Rummelsberg	28	42-45	24-32
10.	TSV Wolfstein	28	44-44	23-33
11.	SV Mausebach	28	37-57	23-33
12.	SV Rasch	28	44-44	22-34
13.	SV Ochsenberg	28	48-108	18-40
14.	SC Oberbörschach	28	40-101	13-43
15.	SV Blau-Jungs Weishof	28	33-112	13-40



40 Jahre FC Sindlbach



CL-Finale LIVE
Bayern : Inter
Übertragung auf Großbildleinwand

Donnerstag, 20. Mai 2010, 20.00 Uhr

Biermösl Blossn

16,00 Euro (ab 18.00 Uhr: SWS)

Freitag, 21. Mai 2010, 21.30 Uhr

TROGLAUER BUAM

HEAVY VOLX MUSIC!

7,00 Euro (ab 19.00 Uhr: DJ Spitz)

Samstag, 22. Mai 2010, 20.00 Uhr

Crosscover

the
gauwailers

Eintritt frei

Sonntag, 23. Mai 2010

FCS-Allstars

17.00 Uhr
5,00 Euro

Live-Moderation:
Günther Koch

Erwin & die Heckflossen

20 Uhr | Eintritt frei